

Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Hagen-Smolensk e.V.

Postfach 3804
info@verein-hagen-smolensk.de

58038 Hagen
www.verein-hagen-smolensk.de

Smolensk-Info Nr. 48

05. April 2007

Smolensk Info

Neuer Vereinsvorstand - neues Programm

Neuer Vorstand

Auf unserer letzten Mitgliederversammlung haben wir einen neuen Vorstand gewählt:

Vorsitzender.
Hans Werner Kriese
02332 553378
KrieseGmbH@t-online.de

Stellvertretender Vorsitzender
Waldemar Laschat
0231 202779
pape-laschat@t-online.de

Schatzmeister
Helmut Höfner
02330 2513
h.u.hoefner@dokom.net

Schriftführerin
Sandra Fischer
02331 396207
sandra.grindel@arcor.de

Beisitzer
Adolf Hoch
02361 655680
hoch@synsity.de

Mitgliedertreff

Es wurden mehrere Anfragen an uns gestellt, ob es nicht wieder ein regelmäßiges Mitgliedertreffen (Stammtisch) geben könnte. Der Vorstand möchte einen neuen Versuch starten. Das erste Mitgliedertreffen findet am Dienstag, den 17.04.2007 um 18:00 Uhr in der Augustastr. 38 statt.

Dieses Treffen soll dann jeweils jeden 3. Dienstag eines Monats stattfinden.

Wir wollen in einer zwanglosen Runde über geplante Projekte sprechen. Für Vorschläge und Verbesserungen sind wir sehr dankbar.

Um eine gemütliche Runde zu erreichen, kann der eine oder andere gern eine Kleinigkeit zum Essen mitbringen. Kaffee und Tee ist in reichlicher Menge vorhanden.

Hans-Werner Kriese
(Vorsitzender)

Termine

25.04. - 06.05.2007

Freunde und Smolensker Alpinisten zu Besuch in Hagen

Sommerferien 2007

Smolensker Künstler stellen in Hagen aus

28.09. - 13.10.2007

Bürgerreise von Hagen nach Smolensk

1. Woche im Dezember 2007

Bürgerreise von Smolensk nach Hagen

An dieser Stelle möchten wir alle Initiativen bitten, ihre Termine per E-Mail mitzuteilen, wir veröffentlichen sie dann.



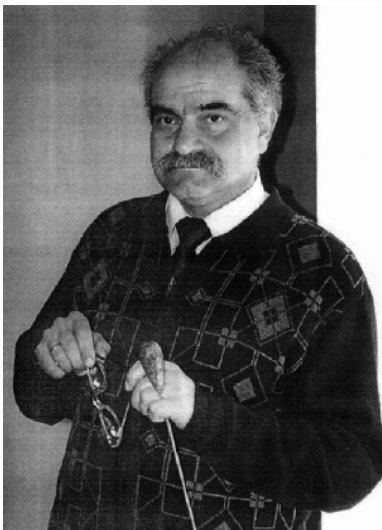
Gravur A. Romanow 1992
Fljonovo Kirche Smolensk

David Russischwili

eine Würdigung seiner Leistung für die Musik

Im Dezember 2006 erreichte uns auf telefonischem Wege die traurige Nachricht, dass David Russischwili plötzlich und unerwartet im Alter von nur 57 Jahren verstorben ist. Seine Pläne in 2007, zu Pfingsten in Smolensk das Hager Kammerorchester zu empfangen und im September mit dem Smolensker Kammerorchester zum 100-jährigen Bestehen des Hager Philharmonischen Orchester nach Hagen zu reisen und mit diesem gemeinsam ein Jubiläumskonzert aufzuführen, bleiben damit für ihn unerfüllt. Wer David Russischwili auf seinen Konzertreisen in 1993, 1995 und 1999 nach Hagen in seinen Konzerten als Sologeiger und als Dirigent erlebt hat, wird ihn in seiner eigenen Einmaligkeit nicht mehr vergessen.

David Russischwili wurde 1949 in Tiflis, Georgien, geboren. Er besuchte in Tiflis eine spezielle Geigenmusikschule. Als er ca. 1965 mit seiner Mutter, selbst Geigenlehrerin, nach Smolensk kam, setzte er sein Violinstudium an der Smolensker Musikfachschole fort. Danach studierte er in Moskau bei Pikkeisen weiter Violine, dazu Dirigieren von



Opern und Sinfonien bei Leo Ginsberg. Sein Examen machte er in Nischnij Nowgorod (Gorki) bei L. Hantmann. Nun unterrichtete er selbst bis 1992 an der Smolensker Musikfachschole Violine und ab 1992 war er Organisator und Dirigent des Smolensker Kammerorchesters. In seiner „Freizeit“ orchestrierte er Klavierstücke für Orchester, z. B. „Kinderalbum“ von Tschaikowsky. Zudem war er handwerklich sehr geschickt und reparierte vorzüglich manche Instrumente und Geräte. Geplant waren Vertonungen von Gedichten des Hager Hans-Werner Engel.

Seine Frau Ludmila, von Beruf Klavierlehrerin, starb vor ca. 10 Jahren an Krebs.

David Russischwili hinterlässt einen arbeitslosen Sohn, knapp 40 Jahre, und eine noch in der Ausbildung befindliche Tochter. Um beide kümmert sich jetzt verstärkt, wie schon in den Jahren zuvor, seine 80-jährige Mutter, für eine alte Frau, eine kaum zu bewältigende Aufgabe, zumal bei den schwierigen wirtschaftlichen Verhältnissen, ohne Erwerbseinkommen eines Familienmitgliedes, nur mit einer kleinen Altersrente und einer Waisenrente der Enkelin.

Wer in solchen bzw. ähnlich gelagerten, oft noch schlimmeren Fällen in der Aktionsform „Geld für Bedürftige in Smolensk“ helfen möchte, kann dies durch Überweisung seiner Spende auf unser Konto tun und uns dies auf dem beigefügten Spendenblatt anzeigen. Eine Spendenbescheinigung wird zugeschickt

Ursula u. Helmut Höfner

Internationales Kunstprojekt der Falken in Wehringhausen

Vom 17.7. bis 3.8.07 kommt eine Kindergruppe aus der Krasnybor-Schule so wie zwei Smolensker KünstlerInnen nach Hagen. In den Gruppenräumen der Falken in Wehringhausen werden sie schon von einer Kindergruppe erwartet, die an der Stadtranderholung teilnimmt. Ein Gruppenraum verwandelt sich in das Gastatelier der KünstlerInnen. Das große Schaufenster und die stets offene Tür laden ein, den KünstlerInnen auf die Finger zu schauen...

Gleichzeitig hoffen wir Hager KünstlerInnen zu finden, die uns ebenfalls ihre Ateliers öffnen, so dass wir mit Kleingruppen intensiv beobachten können, was dort passiert.

Gemeinsam mit den Kindern und allen beteiligten KünstlerInnen wollen wir uns dann selbst an Kunst versuchen. Uns stehen vielfältige Materialien und Räume drinnen und draußen zur Verfügung und wir hoffen auf die nötigen Inspirationen...

Rund um den Weilhemsplatz soll dann in verschiedenen Geschäften eine Ausstellungsreihe stattfinden. Hier werden zum Einen Objekte der beteiligten KünstlerInnen zu sehen sein, zum Anderen werden aktuell immer wieder die Werke der Kinder mit begleitenden Erklärungen zu sehen sein...

Wer Lust hat, sich an diesem Projekt zu beteiligen, kann sich in der Geschäftsstelle der Falken unter der Telefonnummer 02331/336165 melden...

Katrin Praest

Smolensker Künstler zeigen ihre Arbeiten

Zwei Smolensker Künstler geben im Laufe des kommenden Sommers in Hagen Einblick in ihr künstlerisches Schaffen. Es sind dies Juri Shutov und Wladimir Tchoumakov.

Juri Shutov, geboren in Kemerovo (Sibirien), Absolvent der Fakultät Kunst/Grafik an der Pädagogischen Hochschule in Smolensk und mehrere Jahre Assistent am Lehrstuhl für Zeichnen und angewandte Kunst, wohnt seit 2001 in Hamburg. Er ist mit einer Smolenskerin verheiratet und ein viel beschäftigter Maler. Große Erfolge verzeichnete er zuletzt mit Ausstellungen in Hamburg. Arbeiten von ihm befinden sich u. a. in Museen in Moskau, Smolensk, Astrachan, Gagarin, Roslawl und Desnogorsk sowie in Privatsammlungen in den USA, in Frankreich, Israel und Deutschland.

Wladimir Tchoumakov ist gebürtig aus Witebsk und dort grenznahe zu Smolensk aufgewachsen. Der studierte Kunstpädagoge lebt zusammen mit seiner Familie seit einigen Jahren in Herten. Er ist ein Freund der Stilleben und der Landschaftsmalerei. Er beherrscht meisterhaft den Impressionismus der Moskauer Schule.

Adolf Hoch

Bürgerreise nach Smolensk 28.09.- 13.10.2007

In diesem Jahr führt unser Verein seine Bürgerreise in den Herbstferien durch. Freitag Abend geht es mit der Bahn von Dortmund aus los und Sonntag Morgen holen unsere Freunde uns in Smolensk am Bahnhof ab. Freitag Morgen, den 12.10.2007 setzen unsere Freunde uns in Smolensk wieder in den Zug und Samstag Vormittag sind wir ausgeruht wieder zu Hause. Gemeinsam mit uns fahren Jugendliche und Mitarbeiter / innen von den Falken zum Gegenbesuch in die Krasnybor Waldschule. Die Organisation der Reise läuft in Verantwortung der Falken. Wie immer wird unser Partnerverein, die Freundschaftsgesellschaft Smolensk Hagen, zusammen mit der Krasnybor Waldschule für uns ein nettes Programm organisieren. Für individuelle Wünsche bleibt ausreichend Raum, bisher waren unsere Freunde

sehr hilfsbereit bei der Erfüllung unserer Programmwünsche. Wer zum ersten Mal mitfährt wird erfahrungsgemäß genau so herzlich aufgenommen, wie die „alten Hasen“

Für den Festpreis von 250 € bekommt man / frau die Einladung, die Visa, die Bahnfahrt, das Programm unseres Partnervereines und mit Waldemar Laschat eine erfahrene Reiseleitung.

Die Unterkunft organisieren wir nach Wunsch und Möglichkeit bei eigenen Kosten: Privatunterkunft in Familien, Gästewohnung oder Hotel.

Verhungern oder verdursten wird in Smolensk niemand, denn gegen kleines Geld kann man / frau sich fast überall versorgen.

Anmeldungen bis zum 31.07.2007 bei Waldemar Laschat (Falkenbüro) Augustastr. 38, 58089 Hagen

E-Mail:

w.laschat@falken-hagen.de.

Waldemar Laschat



Gravur von Alexander Romanow 1992
Odigitria Kirche Wjasma

Gasteltern für Kinder aus der Krasnybor Schule gesucht

In den Sommerferien ist es wieder so weit! In der Zeit vom 17.7. bis 3.8.07 erwarten die Hagener Falken wie in jedem Jahr eine Gruppe aus der Krasnybor-Schule. Die Kinder sind zwischen 12 und 17 Jahre alt und werden von ihren Lehrerinnen begleitet.

Um den Kindern die Integration in den Familienalltag zu erleichtern und das Heimweh gering zu halten, sind sie zu zweit in Gastfamilien untergebracht. Hier können sie ihre ersten Fremdsprachenkenntnisse ausprobieren, ansonsten helfen Gestik, Mimik und das beliebte Wörterbuch. Wenn alle Kommunikationswege scheitern erfolgt der Griff zum Telefon und die Dolmetscherin wird es richten..

Jeden Tag findet von 10 bis 16 Uhr gemeinsames Programm mit leckerem Mittagessen in den Gruppenräumen in Wehringhausen statt. Neben unserem internationalen Kunstprojekt stehen hier Ausflüge, Schwimmen, Spielaktionen u.v.m. auf der Tagesordnung.

Wieder zu Hause angekommen, bringen eine Partie „Mensch-ärgere-dich-nicht“, ein Gang durch das Abendleben des Stadtteils oder einfaches Rumgammeln die nötige Abendentspannung und der nächste aufregende Tag kann kommen.

Wer jetzt Lust bekommen hat, das Abenteuer Gastfamilie mit uns zu erleben, kann sich unter 02331/336165 im Falkenbüro melden. Die Gastkinder brauchen übrigens kein eigenes Zimmer. Eine Luftmatratze im Kinderzimmer ist für alle spannend... Ziel ist das Erleben eines normalen Familienalltags!

Katrin Praest

Wieder Pakete für Smolensk

Seit 1999 gehören Pakete mit Lebensmitteln für hilfsbedürftige Bürger unserer Partnerstadt Smolensk zum ständigen Aufgabenbereich unseres Partnervereins. So gesehen ist das Zusammenstehen in Notlagen bereits gute Tradition.

Die Paketaktion, die turnusmäßig im Frühjahr (zu Ostern), im September (zur Einmachzeit) und im Dezember (zur Weihnachtszeit) stattfindet, wird weiter geführt. Für manche,



meistens alte, gebrechliche und nur auf geringes Einkommen angewiesene Menschen in Smolensk sind diese kleinen Hilfen aus Hagen ein Lichtblick im sonst eher tristen Alltag. Ein Paket mit notwendigen Lebensmitteln und kleinen Toilettenartikeln löst dort immer viel Freude aus.

So wollen wir auch in diesem Jahr dort weiter machen, wo wir 1999 begonnen haben und Sie herzlich bitten, die Paketaktion wieder mit einer Spende von 20.00 Euro (oder mehr) zu unterstützen. Uns sind natürlich auch kleinere Beträge willkommen. Sie werden summiert zu jeweils 20,00 Euro. Das ist

der Betrag, der für ein Hilfspaket aufgewendet wird.

Ich möchte den vielen Spendern, die uns schon seit Jahren behilflich sind diese humanitäre Aktion für bedürftige Menschen in Smolensk durchzuführen, auf diesem Wege, auch im Namen der unterstützten Smolensker, sehr herzlich danken und ihnen gleichzeitig erklären, warum wir den Inhalt der Pakete nicht in Hagen, sondern in einem renommierten Kaufhaus in Smolensk beschaffen: Zum einen sind dort manche Artikel preiswerter zu haben als bei uns in Hagen. Zum anderen ersparen wir uns die sonst unumgänglich entstehenden hohen Transportkosten. Dies kommt den hilfsbedürftigen Paketempfängern zugute.

Die Pakete werden in Smolensk nicht nach dem Gießkannenprinzip verteilt, sondern an diejenigen, von denen wir verbürgt durch unsere Freunde wissen, dass die Unterstützung tatsächlich notwendig ist.

In diesem Sinne bitte ich Sie sowie auch Ihre Freunde und Bekannten, uns bei der Frühjahrspaketaktion für Smolensk wieder tatkräftig zu unterstützen. Unser Spendenkonto ist Ihnen bekannt, bzw. auf dem beigefügten Spendenzettel ersichtlich.

Sepp Moritz

Impressum: Verein zur Förderung des Städtepartnerschaft Hagen-Smolensk e. V.

Verantwortlich Für den Inhalt: Hans Werner Kriese (Vorsitzender)

Redaktion: Waldemar Laschat

Artikel und Meinungsäußerungen an: Postfach 3804, 58038 Hagen e-Mail: laschat-pape@t-online.de

Bankverbindung: Sparkasse der Stadt Hagen: BLZ: 450 500 01, Konto Nr.: 100 111 629